

— die Grafik setzt Zeichen.“

Prof. Sigbert Schenk, Grafik
Institut für Bildende und Mediale Kunst

SCRIBBLE PRINTS

Michael Wegerers Eigentechnik des Scribble-Prints führt die Zeichnung zur druckgrafischen Skulptur. Der Absolvent der Klasse für Grafik und Druckgrafik, von Prof. Sigi Schenk ist damit Teil des aktuellen Diskurses, der einen Paradigmenwechsel hin zur Bildkultur konstatiert.

Das umfassendste Gebiet der bildenden Kunst ist die Grafik: Von der Bildidee und ihrer Visualisierung in der Zeichnung über klassische Verfahren der publizierten Kunst bis hin zu gegenwärtigen Möglichkeiten digitaler Arbeit. Wie weit das Feld ist, zeigt die Arbeit von Michael Wegerer exemplarisch. Seine Arbeiten sind auf unterschiedlichste Weise lesbar und dennoch eindringlich kompakt. Ausgehend von der Zeichnung entwickelt Wegerer ein Spiel der Verknüpfung von literarischen Themen, historischen Referenzen, technischen Zitaten, und von Elementen unserer visuellen Kultur - Genre überwindend. In seiner Diplomarbeit spürt er Machtstrukturen nach, erforscht wie Macht ihre Verwaltung in Bürokratie findet, und diese ihren Ausdruck auf und mit Papier. Papier das vom reinen Träger zum repräsentativen Objekt wird. Die Zeichnung wandelt sich zum Druck, der Druck zum Objekt, das Objekt zur Skulptur, die Skulptur zur Rauminstallation. Der Druck erlaubt, es nicht nur abzubilden, sondern auch die Qualitäten der gedruckten Oberfläche zu übertragen. So kommunizieren die Arbeiten nicht nur auf einer optischen, sondern auch auf einer haptischen Ebene.

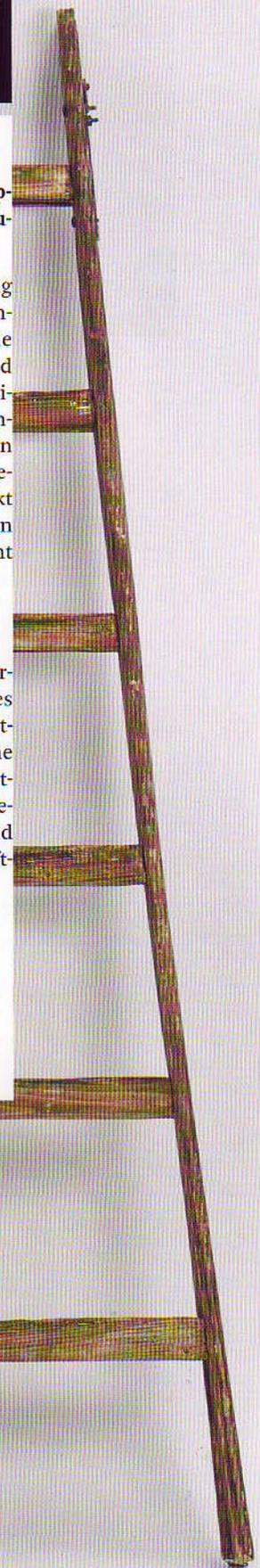
Von der Schrift- zur Bildkultur

Michael Wegerer schafft Objekt-Grafik, druckgrafische Skulpturen. Als Objekte bieten ihre Oberflächen Projektionsflächen an, um aus vielen Linien Zeichen zu bilden. Wegerers Eigentechnik des Scribble Prints beginnt mit der informellen Linie, arbeitet mit dem Zufall und findet dennoch Entsprechung zur Kritzelei im öffentlichen Raum: zur Klowand als Informationszentrum, Graffiti ohne Kunstanspruch in unzähligen Schichten. Die Scribbles bilden eine Seite der Blätter, die im Druck entstehen, die andere Seite, die im gleichen Prozess entsteht, ist eine überzeugende Abbildung der bekratzelten Unterlage. Michael Wegerer ist mit seiner Arbeit Teil eines weltweiten Diskurses über Bild und Abbildung, visuelle Erinnerung aus zweiter Hand und den Paradigmenwechsel von der Schriftkultur zur Bildkultur.

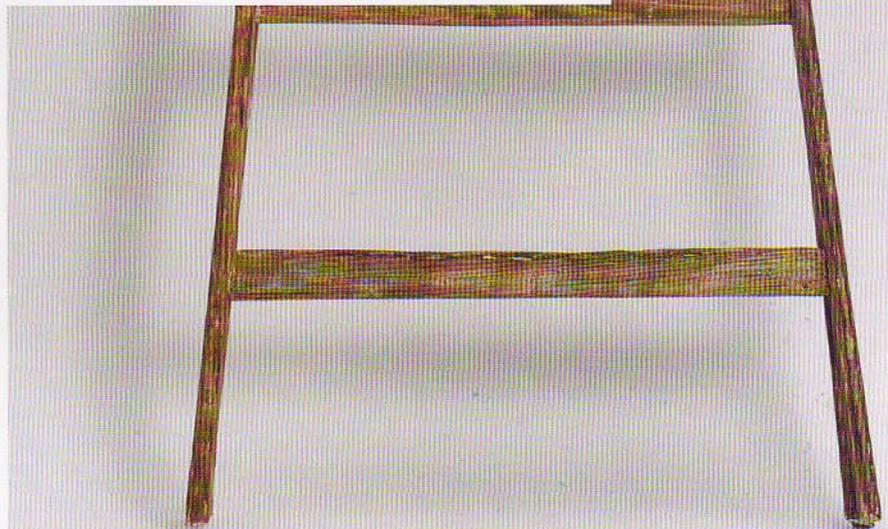
www.dieangewandte.at/grafik

- 1 Michael Wegerer, „displayed-der Prozess“, Papierobjekte (Installationsansicht), 2008
- 2 Michael Wegerer, „obviously...“, Holzschnitt Papierskulptur, 80 x 110 x 200 cm, 2006
- 3 Michael Wegerer, druckgrafische Objekte aus der Installation „displayed“, brocade-print mit mica-powder, 2008
- 4 Michael Wegerer, aus der Installation „displayed“, grafische Hybrid Skulptur, scribble print, 2008

16, 17



1

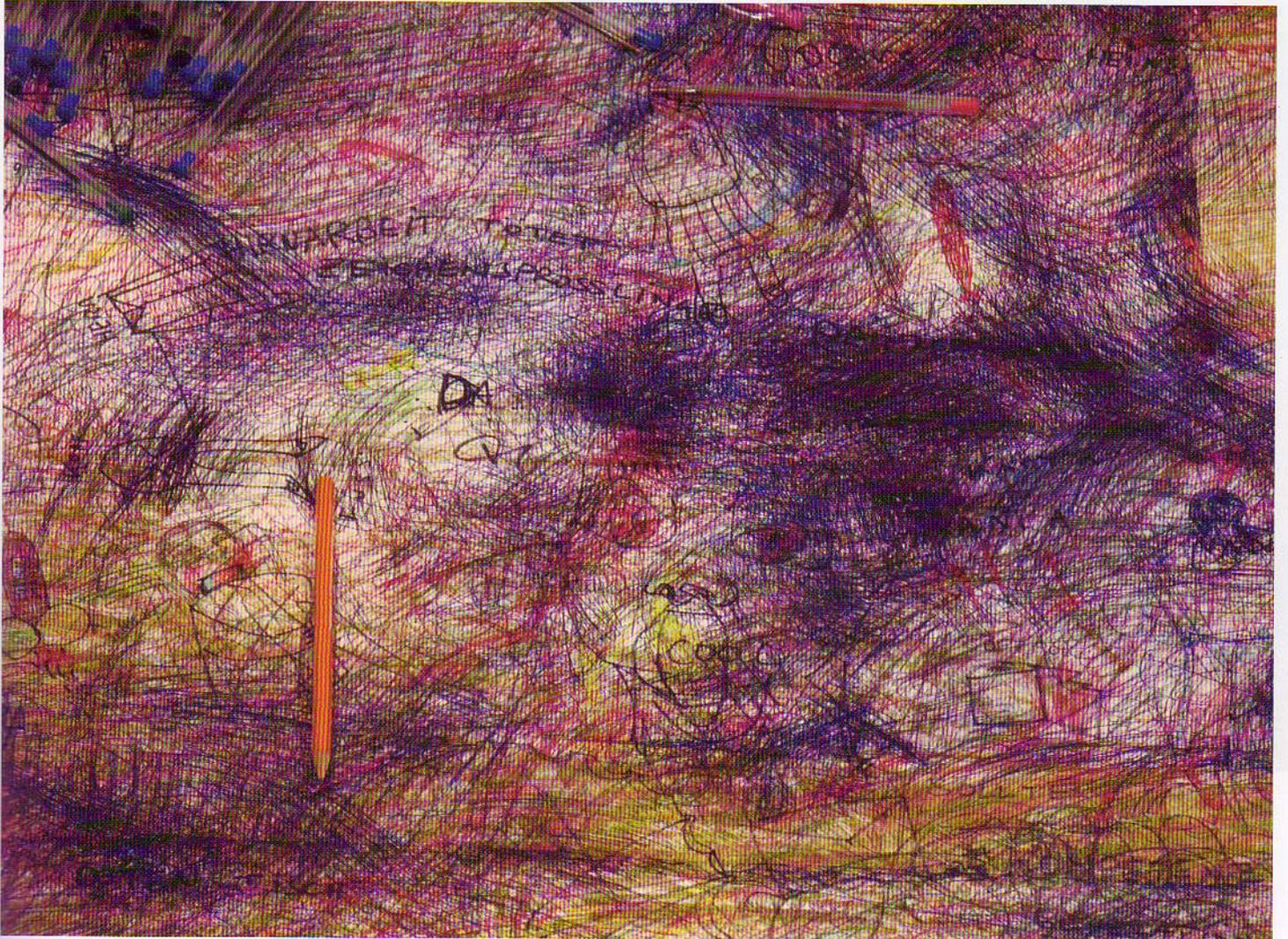


2



3

4



ZULASSUNGSPRÜFUNG 2008/09

WS 2008/09 (Haupttermin)

Anmeldung:

24.09. bis 26.09.2008

Zulassungsprüfung:

29.09. bis 03.10.2008

Zusatztermin für die Studienrichtung Architektur:

Anmeldung:

30.06. bis 01.07.2008

Zulassungsprüfung:

02.07. bis 04.07.2008

www.dieangewandte.at

IMPRESSUM:

Ausgabe Mai 2008

„Universität für angewandte Kunst Wien“ erscheint als
Verlagsbeilage zur Wiener Zeitung.

Medieninhaber und Herausgeber: Wiener Zeitung GmbH,

1040 Wien, Wiedner Gürtel 10, Telefon: 01 206 99-0

Geschäftsführung: Mag. Karl Schiessl

Marketing: Wolfgang Renner

Anzeigen: Nadja Traxler-Gerlich

Druck: Leykam Druck GmbH & Co KG, 7201 Neudörfel, Bickfordstr. 21

Universität für angewandte Kunst Wien

1010 Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2

Telefon: 01 711 33 2160, pr@uni-ak.ac.at

www.dieangewandte.at

Für den Inhalt verantwortlich: Rektor Dr. Gerald Bast

Konzept und Redaktion: Stabsstelle für Öffentlichkeitsarbeit,

Mag. Anja Seipenbusch-Hufschmied (Leitung), Mag. Katharina Steidl, Julia Marchhart

in Zusammenarbeit mit Dr. Roman Tronner (Kommunikationsbüro doppio espresso)
und den einzelnen Klassen.

Grafik: Klasse für Grafik Design / Prof. Oliver Kartak: Martín Wunderer, Tóbiás Egger

Betreuung: Prof. Oliver Kartak, Mag. Katharina Uschan, Mag. Maria Calligaris

„Universität für angewandte Kunst Wien —

„Universität für angewandte Kunst Wien —